

Inhaltsverzeichnis

Interpretationen: Gen 1,1–2,4a: Trost und Schöpfung 15

Themen

- 1 Schöpfung, ein heikles Thema im Religionsunterricht:
didaktische Vorüberlegungen 15**
- 2 Sachanalyse zu Gen 1,1–2,4a 16**
 - 2.1 Perspektivwechsel: die Stärken der Schöpfungserzählung 16
 - 2.2 Der Entstehungskontext von Gen 1,1–2,4a 17
 - 2.3 Gen 1,1 – 2,4a: eine Trost- und Hoffnungserzählung 18
 - 2.4 Trostbilder 19
 - 2.5 Der babylonische Schöpfungsmythos als Referenztext 20
- 3 Didaktischer-methodischer Ausblick 22**
 - 3.1 Merkmale kompetenzorientierten Religionsunterrichts 22
 - 3.2 Einsatz kooperativer Lernformen 24
 - 3.3 Das Drei-Elemente-Modell kompetenzorientierten Religionsunterrichts 24

Medien

Zusatzmaterial 1: Text: Genesis 1,1–2,4a 25

Ziele

- didaktisches, methodisches Problembewusstsein entwickeln
- Ansprüche einer kompetenzorientierten Didaktik vertiefen
- exegetisches Fachwissen zu Gen 1,1–2,4a erweitern
- einen Neuzugang zu Gen 1,1–2,4a kennenlernen und sich dessen Stärken bewusst werden

Methoden

- Historisch-kritische Exegese

Baustein 1: Trösten heute – meine Erfahrungen mit Trost 26

Themen

- Eigene Erfahrungen und Einschätzungen zum Trösten und Getröstetwerden und die Vielfalt des Tröstens

Medien

Arbeitsblatt 1:	Fragebogen: Was ist Trösten? 31
Arbeitsblatt 2a:	Liedtext: T. Eichholz. Was tröstet mich? 32
Arbeitsblatt 2b:	Raster: Was tröstet mich? 33
Zusatzmaterial 2a:	Positionierungsspiel: Meinungsviereck 34
Zusatzmaterial 2b:	Positionierungsspiel: Meinungslinie 35

Ziele

- eigene Einstellungen und Erfahrungen zum Trösten zur Sprache bringen und reflektieren
- die Vielgestaltigkeit des Tröstens erfassen und eine erste Systematisierung vornehmen
- eigene Thesen und mögliche Verhaltensweisen für gelingendes Trösten entwickeln
- erläutern, inwiefern Trost als Beziehungsgeschehen nicht nach einem ‚Patentrezept‘ gelingt, sondern ein individueller Vorgang ist
- eigene Fragen für die Weiterarbeit entwickeln

Methoden

- Fragebogen
- Assoziatives, erfahrungsorientiertes Gespräch
- Selbstreflektierendes Schreiben

Baustein 2: Trost finden – die eigene Wirklichkeit neu deuten 36

Themen

- Trost als Phänomen der Wirklichkeitswahrnehmung und die Frage nach der transzendenten Dimension des Tröstens

Medien

Arbeitsblatt 3:	Texte: Trösten – ein merkwürdiges Phänomen 40
Arbeitsblatt 4:	P. L. Berger. „Alles ist gut!“ – Belügen die Eltern ihr Kind? 41
Arbeitsblatt 5 a:	Belügen die Eltern ihr Kind? – Antworten von P. L. Berger 42
Arbeitsblatt 5 b:	„Alles ist gut?!“ – Antwortmöglichkeiten im Vergleich 43
Zusatzmaterial 3:	Fantasieübung: Das Kind in der Nacht 44

Ziele

- ✦ Trost als ein vorrangig psychisches Konstrukt (Wirklichkeitsdeutung) identifizieren und an Beispielen konkretisieren
- ✦ sich in eine Trostsituation (Eltern – Kind) hineinversetzen
- ✦ die Zusage ‚Alles wird gut!‘ im Hinblick auf Wahrheit untersuchen
- ✦ sich mit dem Zusammenhang zwischen Trost und transzendenter Hoffnung auseinandersetzen

Methoden

- Gedankenexperiment bzw. Fantasieübung
- Texterschließung
- Erfahrungsorientiertes Gespräch

Baustein 3: Sinnverlust und Sinnfindung 45

Themen

- Sinnpostulate und Hoffnung als existenzielle Voraussetzungen für Trost

Medien

Arbeitsblatt 6: Text: W. Schmid. Was uns tröstet – eine psychologische Sichtweise 47

Arbeitsblatt 7: Interview: H. Grönemeyer. An der Grenze zum Sinnverlust 48

Ziele

- den Zusammenhang von Trost und Sinnfindung erklären
- die Notwendigkeit von Sinnannahmen für das menschliche Leben an Beispielen herausarbeiten
- mögliche Folgen von Sinnverlust darstellen
- die Frage nach möglichem Trost durch den Glauben anhand von Beispielen diskutieren und einen begründeten Standpunkt einnehmen

Methoden

- Texterschließung
- Erfahrungsorientiertes Gespräch

Baustein 4: Andere trösten, aber richtig! – Einen Trostflyer erstellen 49

Themen

- Richtige und falsche Verhaltensweisen beim Trösten – Entwicklung eines Trostflyers für Jugendliche

Medien

Arbeitsblatt 8: Hinweise zum Erstellen eines Trostflyers 51

Arbeitsblatt 9: Textlupe zum Trostflyer 52

Arbeitsblatt 10: Beurteilungsbogen zur Mitarbeit in der Projektgruppe 53

Arbeitsblatt 11: Text: G. Langenhorst. Expertenmeinung zum Trösten 54

Ziele

- ein Kleinprojekt planen und realisieren: Entwicklung eines Trostflyers
- bisher gesammelte Erkenntnisse zum Thema ‚Trösten‘ bündeln
- eine themenbezogene Internetrecherche durchführen
- kriterienorientiertes Feedback zu den Arbeitsprodukten geben
- das Produkt überarbeiten
- die eigene Mitarbeit in der Projektphase beurteilen und bewerten

Methoden

- * Projektarbeit
- * Arbeit mit der Textlupe
- * Selbstbenotung
- * Internetrecherche

Baustein 5: Trostlose Zeiten – die Juden im Babylonischen Exil 55

Themen

- Das Babylonische Exil als Katastrophe für den jüdischen Glauben und die jüdische Identität

Medien

Arbeitsblatt 12:	Visualisierung: Ablauf des Gruppenpuzzles und der Strukturlegemethode 59
Arbeitsblatt 13:	Text: I. Alkemeier. Die Auslöser für das Babylonische Exil 60
Arbeitsblatt 14:	Text: I. Alkemeier. Die große Glaubenskrise – wer ist JHWH? 61
Arbeitsblatt 15:	Text: I. Alkemeier. Das Leben in Babylon – Anpassung oder Identität? 62
Arbeitsblatt 16:	Text: I. Alkemeier. Der Glaube der Babylonier 63
Arbeitsblatt 17 a/b/c:	Vertiefungsaufgaben (Binnendifferenzierung) 64
Arbeitsblatt 18:	Begriffe für die Strukturlegemethode 65
Arbeitsblatt 19:	Gründe für die Trostbedürftigkeit der Juden 66

Ziele

- den individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontext der Juden im Babylonischen Exil kooperativ erarbeiten
- die Kontextinformationen mithilfe der Strukturlegetechnik visualisieren
- als Gruppe kooperativ zusammenarbeiten und den Arbeitsprozess kritisch reflektieren
- die Gründe für die Trostbedürftigkeit der Juden zusammenfassen

Methoden

- * Gruppenpuzzle
- * Strukturlegemethode
- * Think – Square – Share
- * Binnendifferenzierung mittels Vertiefungsaufgaben

Baustein 6: Gen 1,1–2,4a: eine Trost- und Hoffnungserzählung 67

Themen

Die Schöpfungserzählung: eine Trosterzählung? Tröstliche Aspekte in Gen 1,1–2,4a

Medien

Arbeitsblatt 20:	Text: Die priesterschriftliche Schöpfungserzählung: Gen 1,1–2,4a 70
Arbeitsblatt 21:	Rollenkarten für die Triaden-Arbeit 71

Ziele

- die Trostelemente in der Schöpfungserzählung (Gen 1,1–2,4a) aufgrund des Vorwissens identifizieren
- die priesterschriftliche Schöpfungserzählung als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichte angesichts von Gebrochenheit, Leid und Trostlosigkeit deuten
- die Notwendigkeit der Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung für das Verständnis des Schöpfungstextes erläutern
- biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung und Gottesbekenntnis deuten
- die Schöpfungserzählung als Grundvertrauen schaffendes Trostangebot an die Juden damals und die Menschen heute benennen und reflektieren

Methoden

- Reziprokes Lesen in Triadengruppen – Texterschließungsmethode
- Think – Pair – Share

Baustein 7: Genesis – neue Sicht auf Gott und Mensch 72

Themen

- Die Schöpfungserzählung als Gegenentwurf zum babylonischen Schöpfungsmythos
- Erarbeitung von Ausschnitten aus dem Enûma elîsch als Referenztext zu Gen 1,1–2,4a
- Reflexion über die tröstende Dimension von Gen 1,1–2,4a

Medien

Arbeitsblatt 22a/b: Ausschnitte aus dem babylonischen Schöpfungsmythos Enûma elîsch (1) und (2) 74

Zusatzmaterial 4: Die Schöpfungserzählung – eine Trosterzählung? 76

Ziele

- den babylonischen Schöpfungsmythos als Referenztext für Gen 1,1–2,4a identifizieren
- das unterschiedliche Menschen- und Gottesbild in beiden Texten darstellen und daraus Folgerungen für das Selbst-, Welt- und Gottesverständnis der Juden ziehen
- den biblischen Schöpfungstext Genesis 1,1–2,4a als Glaubenszeugnis wahrnehmen
- das Verständnis von Gen 1,1–2,4a als Trosterzählung und Ausdruck von Glaubenserfahrung vertiefend deuten und erläutern

Methoden

- Arbeitsteilige Textarbeit
- Tandemabfrage

Baustein 8:

Lerntheke – Trost und Schöpfung: vertiefen, sichern, weiterdenken 77

Themen

- Trost gestern und heute – eigenständige Auseinandersetzung mit verschiedenen Stationen einer Lerntheke

Medien

Arbeitsblatt 23:	Tabelle: Die Lerntheke im Überblick	80
Arbeitsblatt 24 a/b:	Bild: E. Munch. Der Schrei	81
Arbeitsblatt 25:	Spruchpuzzle zum Nachdenken	83
Arbeitsblatt 26 a:	Text: D. Bonhoeffer. Von guten Mächten wunderbar geborgen	84
Arbeitsblatt 26 b:	Text: Hintergründe zu D. Bonhoeffer	85
Arbeitsblatt 27:	Bild: U. Mathee. Light/Leid	86
Arbeitsblatt 28 a/b:	Text: N. Ruge. „Alles wird gut“	87
Arbeitsblatt 29 a/b:	Text: J. Zink. Das Babylonische Exil	89
Arbeitsblatt 30:	Text: I. Alkemeier. Der Mensch als Abbild Gottes – sieht Gott so aus wie wir?	91
Arbeitsblatt 31 a/b/c:	Text: I. Alkemeier/M. Hoffmann. Krisensitzung in Babylon	92
Arbeitsblatt 32 a/b:	J. Gudehus. Die Schöpfungserzählung in Form von Icons (mit Lösungsblatt)	95

Ziele

- das bisher erworbene Wissen zu Trost und Schöpfung (Gen 1,1–2,4a) wiederholen, sichern und vertiefen
- leistungs- und lerntypenadäquate sowie interessendifferenzierte Aufgabenstellungen und Materialien eigenständig bearbeiten

Methoden

- Freiarbeit – Lerntheke
- Kreative Arbeit mit Kunstwerken, Collagen, Fotos, Schreibaufträgen
- Textanalysen

Baustein 9:

Vorschläge zur Leistungsüberprüfung 97

Themen

- Selbstevaluation
- Trösten nach Schicksalsschlägen

Medien

Arbeitsblatt 33:	Selbsteinschätzungsbogen	99
Arbeitsblatt 34:	Foto/Interviews: Trost und Trösten	100
Arbeitsblatt 35:	Text: E. Zenger. Die Schöpfungserzählung	101
Arbeitsblatt 36:	Text: Päpstliche Bibelkommission. Kreationismus	102
Zusatzmaterial 5:	Text: I. Alkemeier/N. Brandmüller. Zum Werk von E. Bendemann	103

Ziele

- das eigene Leistungsvermögen und Wissen selbstkritisch einschätzen und überprüfen
- zu einer Interpretation der Schöpfungserzählung als ‚naturwissenschaftlichem Schöpfungsbericht‘ kritisch Stellung nehmen
- zu einer kreationistisch-fundamentalistischen Position kritisch Stellung nehmen
- einen Wissenstransfer auf neue Anforderungssituationen durchführen

Methoden

- Selbstevaluation
- Bildanalyse u. a. Guckloch-Methode, Kontexterschließung
- Textarbeit